Projektziele:

- Sensibilisierung für alle Formen der Gewalt
- Erkennen, Benennen und Reflektieren von erlebten Gewaltsituationen im Alltag der Kinder und Jugendlichen um Handlungsalternativen zu entwickeln
- An den subjektiven Gewalterfahrungen orientiert, Lösungsideen entwickeln, die in das jeweilige Lebensumfeld passen
- Empathiefähigkeit fördern, indem Kinder und Jugendliche lernen den emotionalen Zustand anderer Menschen zutreffend einzuschätzen, die Perspektive anderer Menschen zu übernehmen und emotional angemessen auf diese zu reagieren
- Aufzeigen, wie man sich vor Gewalt schützen und Bedrohungssituationen richtig einschätzen kann
- Thematisieren und Reflektieren von provozierendem Verhalten, welches oft unbewusst auftritt.
- Einüben eines konstruktiven Umgangs mit Wut und Aggression
- Kinder und Jugendliche in ihren eigenen Kompetenzen stärken

Methoden

- Erfahrungsorientiertes und erkundendes Lernen
- Arbeit in Kleingruppen
- Visualisierung mit Hilfe von selbst gestalteten Plakaten
- Rollenspiele
- Interaktionspädagogische Übungen
- Übungen zur Körperwahrnehmung
- Einsatz von Medien
- Gespräche/Diskussion

Gewaltig Junior

Kontakt für weitere Informationen:
Kreisjugendring e.V. Landkreis Karlsruhe
Geschäftsstelle
Tunnelstraße 27
76646 Bruchsal

Telefon: 07251 3020424
eMail: gewaltig@kjr-ka.de

Ein Projekt zur
Gewaltprävention
für Schulklassen
im Landkreis Karlsruhe

Gewaltig Junior

Erscheinungsdatum: Dezember 2024 · Fotos: Hakki Arslan/pololia/soupstock_fotolia · Illustration: Erwin Fieber

LANDKREIS KARLSRUHE

KJR
Kreisjugendring e.V.
Landkreis Karlsruhe
Vertretung der Jugendverbände

Vorwort

Unser Ziel ist eine gewaltfreie Gesellschaft. Eine starke und geeinte Gemeinschaft gibt uns die Kraft, dieses Ziel zu erreichen. Dafür setzen wir uns ein und fördern besonders die junge Generation in unserem Landkreis. Gewalt begegnet uns leider in vielen gesellschaftlichen Bereichen, sei es im häuslichen Umfeld, in der Schule oder in der Freizeit.

Gewalt hat viele Gesichter: Sie kann spontan oder organisiert auftreten, ist nicht nur physischer Natur und wird individuell unterschiedlich wahrgenommen. Deshalb ist es essenziell, Gewaltprävention in Bildungs- und Jugendarbeit zu verankern. Mit den Projekten „Gewaltig und Gewaltig-Junior" gehen wir auf die Suche nach Lösungsstrategien, sensibilisieren Kinder und Jugendliche und bauen wichtige Kompetenzen auf. Marshall B. Rosenberg, Begründer der Gewaltfreien Kommunikation, sagt: „Du kannst Dich jeder Zeit entscheiden, wie Du die Worte Deines Gegenübers aufnimmst, die Macht liegt bei Dir." Lassen Sie uns gemeinsam für einen gewaltfreien Landkreis Karlsruhe eintreten.

Christian Holzer

Vorsitzender des Kreisjugendrings e.V.
Landkreis Karlsruhe

Projekt Gewaltig

Dauer: 1 Vormittag / 6 Schulstunden
Zielgruppe: Schulklassen aller Schularten im Alter von 13-20 Jahren

Das Projekt Gewaltig ist ein initialzündendes Präventionsprojekt für Schülerinnen und Schüler. Unter dem Motto: **„Gewalttätiges Verhalten verstehen – aber nicht einverstanden sein!"**, dient dieser Projekttag der Sensibilisierung und Thematisierung von Gewalt.

Persönliche Gewalterfahrungen der Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt, da reale Konflikte als die emotional stärksten Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen gelten. Gelingt es, emotionale Betroffenheit zu wecken, können mittels vielfältiger Methoden gemeinsame Handlungsalternativen erarbeitet werden.

Der Leitgedanke des Projektes ist, dass Gewalt ein Zeichen fehlender sozialer Kompetenz ist und Gewalt erlernt wurde, also auch wieder verlernt werden kann. Deshalb sind die Projektinhalte Bausteine zum Erwerb sozialer Kompetenz, die dazu beitragen, eigenes Verhalten zu reflektieren, provozierendes Verhalten in Frage zu stellen und Regeln des sozialen Umgangs miteinander zu lernen und zu verinnerlichen.

Projekt Gewaltig Junior

Dauer: 1 Vormittag / 6 Schulstunden
Zielgruppe: Schulklassen aller Schularten im Alter von 8-12 Jahren

Das Projekt Gewaltig Junior wurde für die Anforderungen und Lebenswelten jüngerer Schülerinnen und Schüler von Grundschulen und fünften Klassen entwickelt.

Die Leitfragen des Projekttages sind:
„Was ist Gewalt? Wie wird sie erlebt und wie kann Gewalt verhindert werden?"

Die Schülerinnen und Schüler lernen, eigene Gefühle erkennen, benennen und unterscheiden zu können. Sie werden in ihrer Selbst- und Fremdwahrnehmung sensibilisiert und in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt. Sie üben einen konstruktiven Umgang mit Aggressionen ein und lernen deren Auslöser zu erkennen. Die Kinder können auch konkrete Bedrohungsängste, z. B. auf ihrem Schulweg oder Spielplatz am Projekttag ansprechen. Verhaltensmöglichkeiten in schwierigen Situationen werden gemeinsam erarbeitet, Respekt im Umgang miteinander wird thematisiert und eingefordert. Nach dem Grundsatz: „Niemand hat das Recht, den Anderen zu beleidigen, auszugrenzen oder zu verletzen", werden gemeinsame Werte für die Klasse erarbeitet.

Mit dem Projekt Gewaltig Junior können Voraussetzungen für angemessene Verhaltensweisen im zwischenmenschlichen Bereich eingeübt und vertieft werden.